

Roadmap Datenkompetenzen und Datenkultur: Transfergruppen

Transfergruppe | Unterstützen

Ko-Leitung:

Dirk Münstermann: Referatsleiter (Qualität und Forschungsstrategie) am Institut für Forschung und Entwicklung in der Bundesstatistik, Statistisches Bundesamt

Angelina Hofacker: Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Qualität und Forschungsstrategie) am Institut für Forschung und Entwicklung in der Bundesstatistik, Statistisches Bundesamt

Prof. Dr. Ilka Wolter: Leiterin der Abteilung 1 (Kompetenzen, Persönlichkeit, Lernumwelten) im Leibniz-Institut für Bildungsverläufe

Prioritäre Zielstellung bei der Unterstützung

- Etablierung einer **offenen Datenkultur**
- **Wirksame Maßnahmen** zur Förderung von Datenkompetenz sichtbar machen und skalieren sowie **zielgruppenspezifische Handlungsbedarfe** sowie ggf. **Lücken erkennen**

Zugrundeliegende Herausforderungen

- Unsicherheiten im Umgang mit und beim Teilen von Daten
- Unzureichende Transparenz über verfügbare Daten, die Akteurslandschaft und Best Practices
- Regelmäßiger Fortschrittsbericht zum Stand und der Entwicklung unterschiedlicher Kompetenzniveaus

Zentrale Handlungsempfehlungen

1. Vorschlag: Nutzung von Self-Assessment-Tools zum aktuellen Leistungsstand und Bedarf

- Schritt 1: Erstellung einer **Übersicht über aktuell vorhandene Self-Assessment-Tools**¹, wobei das Augenmerk auf einem **nutzungsfreundlichen Zugang** für unterschiedliche Zielgruppen und Anwendungsfälle liegt (z. B. Einzelpersonen, Institutionen)
- Schritt 2: **Bewertung der Tools** und **Identifikation von Synergien** zwischen den Tools
- Schritt 3: Anforderungen und **Einstiegspunkte für verschiedene Kompetenzniveaus** definieren (z.B. auf Basis des EU-Kompetenzraster DigComp²; siehe auch Abbildung)
- Schritt 4: Machbarkeitsanalyse eines projektübergreifenden Bedarfserhebungstools (Anforderungen, Einschätzung zur Umsetzbarkeit)

1 Vorhandene Self-Assessment-Tools: Stadt Land Datenfluss (App), <https://road2openness.de/>, Digitalführerschein difue.de, <https://faqinformatik.de/>

2 <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=de&catId=1223&furtherNews=yes&newsId=10193>

- Schritt 5: Entwicklung eines **Bedarfserhebungstools**, welches projektübergreifend Bedarfe und Einschätzungen von Anwendenden zu unterschiedlichen Fragestellungen nach einheitlichen Maßstäben und Standards erhebt und permanente Auswertung erlaubt. Für die Testung und Pilot-Anwendung eines solchen Bedarfserhebungstools bieten sich Transferprojekte für spezielle Zielgruppen an (wie z.B. Digitale Nachbarschaft, Digital-Kompass von BAGSO & DsiN, DigitalPakt Alter)

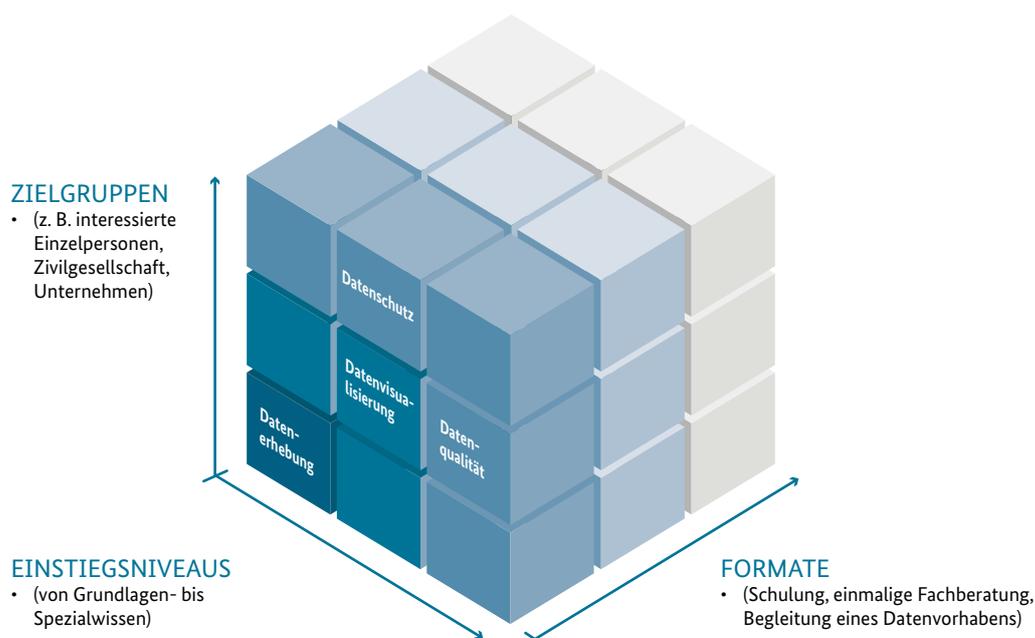


Abb.: Mögliche Parameter/ Filterkriterien anhand derer Angebote/ Anbieter leicht auffindbar sind: 1) Einstiegsniveau, 2) Zielgruppen, 3) Formate und 4) Datenkompetenz (eigene Darstellung)

→ **Dadurch werden Unsicherheiten in Bezug auf eigene Datenkompetenzen abgebaut und Einstiegspunkte für eine Weiterentwicklung von Datenkompetenzen geboten.**

2. Vorschlag: Unterstützungsangeboten zum Datenschutz und Datensicherheit

- Beratung zu Fragen rund um Datenschutz und Datensicherheit, um ein besseres Verständnis der Rahmenbedingungen aufzubauen und zugleich Möglichkeiten im Umgang mit und beim Teilen von Daten aufzuzeigen
 - Mögliche Formate: Linksammlung, Beratungsangebote für Gruppen, Informationen an zentraler Stelle zu möglichen Ansprechpartner:innen
- **Dadurch werden Unsicherheiten im Umgang mit abgebaut und ein Verständnis für die Nutzung eigener Daten durch Andere geschaffen für eine offene Datenkultur**

3. Vorschlag: Einführung eines Labels für mehr Transparenz

- Schritt 1: Vergabe des (einfachen) Labels setzt die Registrierung auf einem zentralen Portal voraus, hierbei wird eine Selbstverpflichtung der Anbieter vorausgesetzt (kontinuierliche Bereitstellung und regelmäßige Aktualisierung der Angebote über das Portal, einheitliches Verständnis von Data Literacy, z.B. Unterstützung der Data Literacy Charta³)

³ <https://www.stifterverband.org/charta-data-literacy>

- Schritt 2: Vergabe des Labels erfolgt auf Basis eines Prüfverfahrens nach bestimmten Qualitätsstandards, die z. B. durch einen Beirat festgelegt werden; die Umsetzung des Prüfverfahrens sollte von einer zentralen Stelle gesteuert und umgesetzt werden.
- Wünschenswert wäre eine Anbindung an Bildungsplattformen, die bereits entwickelt werden (z.B. Nationale Bildungsplattform), um Doppelstrukturen zu vermeiden und Nutzer:innen einen „One-Stop-Shop“ zu bieten.
- **Dadurch wird die Sichtbarkeit der dezentral organisierten Angebote erhöht, (qualitätsgesicherte) Best Practices identifiziert und verstärkt genutzt**

4. Vorschlag: Kontinuierliches Monitoring digitaler Kompetenzen

- Schritt 1: Ausarbeitung/Definition von Framework und Anwendungsfeldern im Sinne der Dimensionen des „Kompetenzwürfels“ (siehe Abbildung)
- Schritt 2: Etablierung einer zentralen Datenerhebung zu digitalen und datenbezogene Kompetenzen entlang des gesamten Lebenslaufes, wobei auf laufende Maßnahmen (z.B. NFDI⁴, Digitales Deutschland⁵, Data Literacy⁶) aufgebaut werden sollte
- **Dadurch können der Fortschritt beim Aufbau von Datenkompetenzen nachverfolgt und etwaige Handlungsbedarfe zur Förderung von Datenkompetenzen zielsicher identifiziert werden**

5. Vorschlag: Outreach stärken

- Mit einer Roadshow können auch Zielgruppen angesprochen werden, die nicht selbst aktiv nach Möglichkeiten zur Einschätzung und Entwicklung ihrer Kompetenzen suchen.
- Schritt 1: Entwicklung eines Toolkits „Lust auf Daten“, welches von bereits laufenden Outreach-Maßnahmen (wie MINT-Mobile, Digitaler Engel Mobil, TiSiM-Mobil)⁷ eingebunden werden kann.
- Schritt 2: Kommunikation auch durch Verankerung in den zentralen Institutionen (Arbeitsagenturen, Landesinstitute für Lehrkräftefortbildung)
- Schritt 3: Sicherstellung einer regelmäßigen Aktualisierung des Toolkits durch eine zentrale Stelle
- **Dadurch können neue Zielgruppen erreicht werden und Datenkompetenz und Datenkultur in der Breite etabliert werden.**

Die skizzierten Handlungsempfehlungen sind als Impulse zu verstehen, die in zahlreiche Strategien und Vorhaben eingebracht werden können. Die Darstellung der Impulse erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Handlungsempfehlungen basieren auf der Einschätzung der Autorinnen und Autoren; sie stellen keine Position der Bundesregierung dar.

4 <https://www.nfdi.de/datenkompetenz/>

5 <https://digid.jff.de/monitoring/#datenbank> und <https://digid.jff.de/kompass-kuenstliche-intelligenz-und-kompetenz-2022-wissen-und-handeln-im-kontext-von-ki-ist-online/>

6 <https://www.lifbi.de/Institut/Organisation/Abteilung-Kompetenzen-Pers%C3%B6nlichkeit-Lernumwelten/Data-Literacy>

7 <https://www.digitaler-engel.org/infomobile> und <https://www.tisim.de/mobil/>